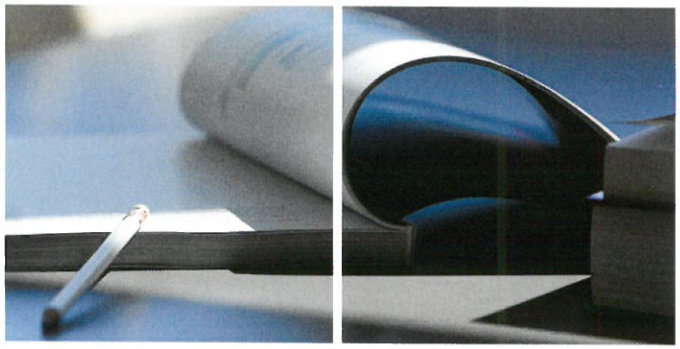


Einzureichende Unterlagen und Abgabefrist

Die Bewerber reichen ihre auf ca. drei bis vier DIN A4-Seiten zusammengefasste Arbeit (Aufgabenbeschreibung und Ergebnisse) als Papier- oder digitales Dokument (PDF) ein. Hinweise zum Aufbau der Zusammenfassung und eine Formatvorlage ist unter www.hochschulpreis-bayern.de zu finden.

Späteste Abgabe: 11. Februar 2020

Stiftung Berufsförderung Bayerisches Baugewerbe
Herrn Olaf Techmer
Bavariaring 31, 80336 München
E-Mail: hochschulpreis@lbb-bayern.de

Bewertung

Alle fristgerecht eingereichten Arbeiten werden durch fachkundige Vorprüfer vorbewertet. Aus den eingereichten Arbeiten werden maximal 20 Wettbewerbsteilnehmer ausgewählt.

Die ausgewählten Wettbewerbsteilnehmer werden benachrichtigt und aufgefordert, bis zum 3. März 2020

- die vollständige Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit,
- ein selbstgestaltetes Poster sowie
- einen Lebenslauf mit aktueller E-Mail- und Postadresse,

jeweils als Papierversion und in digitaler Form (PDF) einzureichen.

Über die Preisvergabe entscheidet ein mit fünf Mitgliedern hochrangig besetzter Wettbewerbsausschuss, der Baugewerbe und Hochschule repräsentiert. Die Vorprüfer haben im Wettbewerbsausschuss beratende Funktion.

Fachkolloquium und Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am 22. April 2020 von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Rahmen einer Festveranstaltung im Oskar von Miller Forum in München. Sie bildet den Abschluss eines Fachkolloquiums, zu dem alle Professoren und Dozenten eingeladen sind, die Master-, Bachelor- und Diplomarbeiten betreuen.

Veröffentlichung

Die für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählten Arbeiten werden als Zusammenfassung in Form eines Tagungsbandes veröffentlicht. Hierfür ist es notwendig, die zusammengefasste Arbeit auf die Formatvorlage des Auslobers anzupassen. Die Formatvorlage sowie weitere Informationen finden Sie unter:

www.hochschulpreis-bayern.de

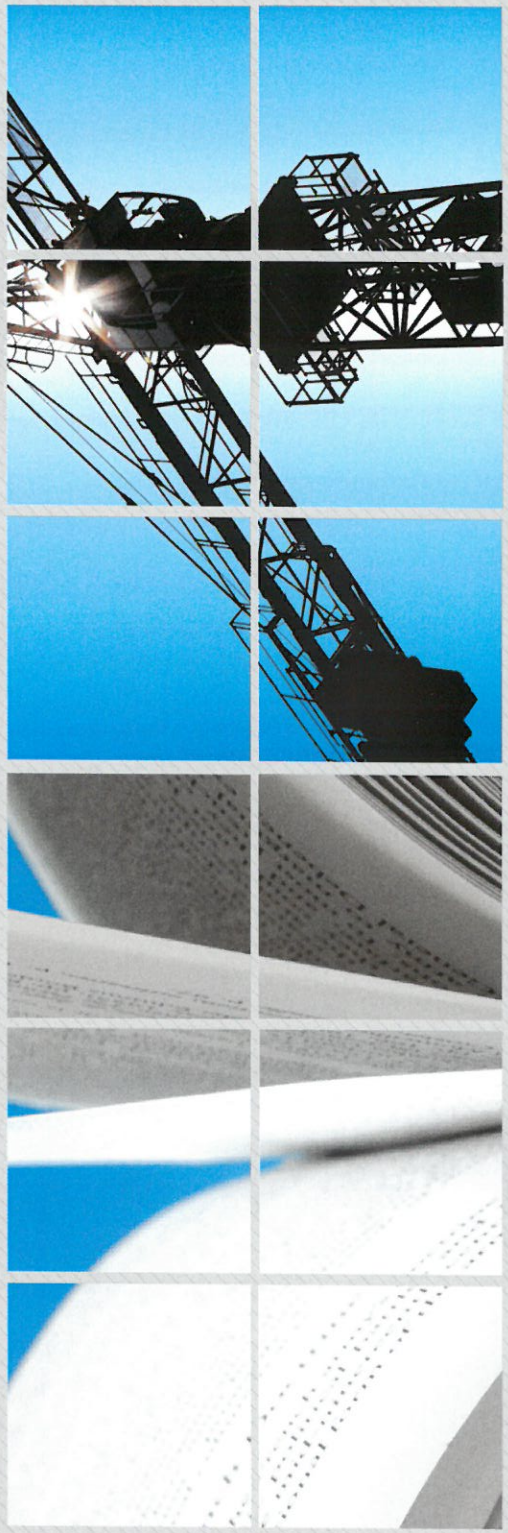
Impressum

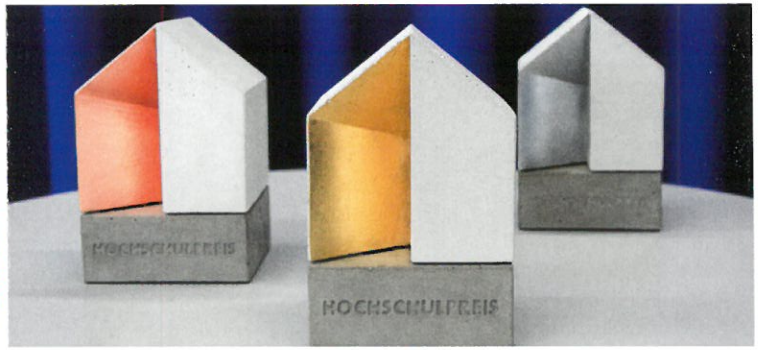
Stiftung Berufsförderung Bayerisches Baugewerbe,
vertreten durch den Vorstand Andreas Demharter,
Bavariaring 31, 80336 München

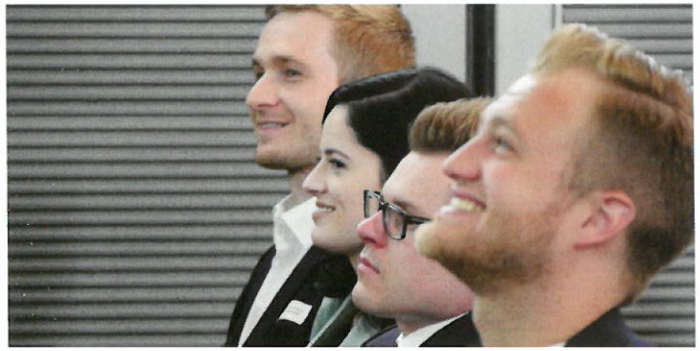
Grafik: Artkrise, kommunikation]s[design
Fotos: ZDB, Daxeder, Nils Schwarz, AdobeStock
Druck: Pinguindruck

HOCHSCHULPREIS 2020
des Bayerischen Baugewerbes

DAS BAYERISCHE BAUGEWERBE







Hochschulpreis des Bayerischen Baugewerbes 2020

Die Stiftung Berufsförderung Bayerisches Baugewerbe schreibt jährlich den Hochschulpreis des Bayerischen Baugewerbes aus. Mit ihm werden herausragende Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit hohem Praxisbezug für die Anwendung in Unternehmen der klein- und mittelständisch geprägten Bauwirtschaft prämiert.

Die Preisträger der letzten drei Jahre

2019: „Untersuchung und Bewertung der Abziehfestigkeit und des Eindringverhaltens von Zementleim in die Vliesverbundschicht von Frischbetonverbundsystemen", Bachelorarbeit von Tobias Kastner, einem Absolventen der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm.

2018: „Einfluss der Calcinierungstemperatur auf physikalisch-hygroskopische Eigenschaften calcinierter Tone am Beispiel Muskovit", Bachelorarbeit von Axel Neißer-Deiters, einem Absolventen der Universität der Bundeswehr München.

2017: „Asphalteinbauqualität unter Einsatz thermoisolierter Transportfahrzeuge am Beispiel einer Autobahndeckenbaustelle auf der A 96"; Bachelor's Thesis von Daniel Rogg, einem Absolventen der TU München, Lehrstuhl und Prüfamt für Verkehrswegebau.

Preise 2020

Es werden drei Preise vergeben:

1. Preis:	**3.000 Euro**
2. Preis:	**2.000 Euro**
3. Preis:	**1.000 Euro**

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen eines Fachkolloquiums der Universitäten, Hochschulen und des Baugewerbes im Oskar von Miller Forum in München. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten die Gelegenheit, dort ihre Arbeit mit einem Poster zu präsentieren. Alle Wettbewerber erhalten eine Teilnahmeurkunde.

Anforderungen

Für den Hochschulpreis des Bayerischen Baugewerbes 2020 können von 2019 bis Winter 2020 an einer bayerischen Hochschule erstellte Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten im Fach Bauingenieurwesen eingereicht werden.

Erwartet werden Arbeiten aus den Fachbereichen Massivbau (Stahlbeton und Mauerwerk, Verbundbau), Grundbau, Kanalbau, Straßenbau, Gleisbau, Feuerungs- und Kaminbau, Ausbau (Putz, Stuck, Trockenbau, Estrich), Betonwerkstein und Terrazzo sowie Bauphysik, Baubetrieb bzw. Bau- und Immobilienwirtschaft.

Die Gewerke Holzbau sowie Stahl- und Metallbau sind in den Bayerischen Baugewerbeverbänden nicht vertreten – Arbeiten aus diesen Fachdisziplinen können daher nicht berücksichtigt werden.

Die Arbeiten sollen sich mit Themen befassen, die einen Beitrag zur Lösung aktueller Probleme der mittelständischen Bauunternehmen liefern.

Hierzu gehören zum Beispiel:

- Neue Arbeitstechniken und Materialien zur Lösung bauphysikalischer und konstruktiver Anforderungen an Bauwerke bzw. Bauteile – auch an den Schnittstellen der Gewerke.
- Technische Möglichkeiten zur Minimierung von Haftungsrisiken der Bauunternehmen, z. B.: Schallschutz, Wohnraumlüftung, Algenbefall.
- Baumanagementmethoden zur Kostenoptimierung und -transparenz, Risikobewertungen, Vermeidung von Qualitätsmängeln, insbesondere auf kleineren Baustellen, mit Hilfe leicht nachvollziehbarer und kostengünstiger Methoden.
- Neue Rationalisierungstechniken auch zur Verlängerung der Lebensarbeitszeit des gewerblichen Personals (Rente mit 67).
- Für Baupraktiker verständliche Erläuterungen der Vorgaben in praxisrelevanten, technischen Normen zur Bauausführung.
- Die Bewertung der Eignung von Baumaschinen, Baugeräten, Schalungen, Rüstungen etc. für den Einsatz auf kleineren Baustellen.

Aufgaben aus der Objekt- und Tragwerksplanung fallen in den mittelständischen Bauunternehmen nicht unmittelbar an.